

Datenschutzinformation gemäß Art. 13 DSGVO zu Verarbeitungen von personenbezogenen Daten durch die Schule

Ihre Ansprechpartner	
Verantwortliche	Lammerberg-Realschule Albstadt-Tailfingen Schulleitung Christine Fischer Lammerbergstr.72 72461 Albstadt
Datenschutzbeauftragte	Datenschutz@ssa-als.kv.bwl.de
Datenschutzaufsicht	Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg“ (LfDI) Lautenschlagerstr. 20 70173 Stuttgart
Grundsätzliches	
Automatisierte Entscheidungsfindung	Es findet grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung statt (Profiling), außer dies ist in der Datenschutzinformation bei der jeweiligen Verarbeitung konkret benannt.
Links auf andere Websites	Wenn wir Links zu Webseiten anderer Organisationen bereitstellen, gilt diese Datenschutzerklärung nicht für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch diese Organisation. Wir empfehlen Ihnen daher, die Datenschutzhinweise auf den anderen von Ihnen besuchten Webseiten zu lesen.
Datenübermittlungen in Drittländer	Eine Datenübermittlung in Drittländer findet grundsätzlich nicht statt, außer diese ist in der Datenschutzinformation bei der jeweiligen Verarbeitung konkret benannt.
Verarbeitungen die Website betreffend	
Betrieb der Website	Zweck: Betrieb der Website (einschließlich Speichern und Auslesen von Informationen auf Ihrem Endgerät, z.B.Cookies, Skripte) Kategorien von Daten: bei der bloß informatorischen Nutzung der Website, also wenn Sie sich nicht registrieren oder uns anderweitig Informationen übermitteln, erheben wir nur die personenbezogenen Daten, die Ihr Browser an unseren Server übermittelt. Wenn Sie unsere Website betrachten möchten, erheben wir die folgenden Daten, die für uns technisch erforderlich sind, um Ihnen unsere Website anzuzeigen und die Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten

Website und Logfile Daten:

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit der Anfrage
- Zeitzonendifferenz zur Greenwich Mean Time (GMT)
- Inhalt der Anforderung (konkrete Seite)
- Zugriffsstatus/HTTP-Statuscode
- jeweils übertragene Datenmenge
- Website, von der die Anforderung kommt
- Browser
- Betriebssystem und dessen Oberfläche
- Sprache und Version der Browsersoftware

Rechtsgrundlage:

Art. 6, Abs. 1, lit. e DSGVO i.V.m § 4 LDSG. Wir benötigen diese Daten zur Aufrechterhaltung und zur Verfügung Stellung der Website bzw. zur Abwehr von Angriffen. Informationen über unsere Schule auch in einem Online-Auftritt zu präsentieren gehört zu unserem öffentlichen Auftrag im Rahmen des Erziehungs- und Bildungsauftrags (§ 1 Schulgesetz Baden-Württemberg). Die mit der Nutzung der Webseite einhergehende Datenverarbeitung ist erforderlich.

Wenn Sie eingewilligt haben in die Speicherung von nicht notwendigen Cookies oder in den Zugriff auf Informationen in Ihr Endgerät dann basiert dies auf der Rechtsgrundlage des §25 (1) TTDSG.

Empfänger der Daten:

Dienstleister fürs Websitehosting- verpflichtet über einen entsprechenden Datenschutzvertrag nach Art. 28 EU-DSGVO (Auftragsverarbeitungsvertrag)

Wir haben folgenden Hoster beauftragt:

IONOS SE

Elgendorfer Str. 57
56410 Montabaur

Fragen zum Thema Datenschutz können Sie an unseren
Datenschutzbeauftragten richten:

IONOS SE
Der Datenschutzbeauftragte
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur

Speicherdauer:

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Erfüllung der zuvor genannten Zwecke aufbewahrt und anschließend gelöscht. So werden beispielsweise Informationen über Art, Umfang und Zeitpunkt der Nutzung der Webseiten von

	IONOS sowie Informationen über mein Klickverhalten gespeichert. Diese Daten identifizieren den Nutzer oder sein Gerät direkt und sind zum Teil in dessen Gerät gespeichert, z. B. als Cookies. Maximale Speicherdauer beträgt 6 Monate. Im Falle eines Widerspruchs oder Widerrufs Ihrer Einwilligung erfolgt die Datenlöschung unter den auf https://www.ionos.de/terms-gtc/datenschutzerklaerung/#c9338 unter Punkt 11) genannten Bedingungen zum Widerspruch/Widerruf. Darüber hinaus sind wir unter Umständen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen (HGB, AO etc.) dazu verpflichtet, Ihre Daten weiter zu speichern. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt gemäß § 195 BGB 3 Jahre.
Kontaktformular & Kontaktaufnahme per E-Mail	Zweck: E-Mail zur Beantwortung von Anfragen. Die Kommunikation über E-Mail kann Sicherheitslücken aufweisen. Kategorien von Daten: • Name • Adresse • E-Mail-Adresse • Ggf. Telefonnummer • Inhalt der Nachricht Rechtsgrundlage: Soweit es sich nicht um Stammdaten handelt, die wir aufgrund von Art. 6, Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeiten, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO (Einwilligung). Sie können Ihre Einwilligung gegenüber der Schule jederzeit widerrufen. Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns per E-Mail werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (Ihre E-Mail-Adresse, ggf. Ihr Name und Ihre Telefonnummer) von uns gespeichert, um Ihre Fragen zu beantworten. Empfänger der Daten: Dienstleister fürs Websitehosting- verpflichtet über einen entsprechenden Datenschutzvertrag nach Art. 28 EU-DSGVO (Auftragsverarbeitungsvertrag) ➔ Aktualisierung vom 08.04.2024. Seit dem 19.07.2022 ist die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung Bestandteil der IONOS AGB. Speicherdauer: Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir entsprechend den Bestimmungen der Verwaltungsvorschrift Datenschutz an öffentlichen Schulen oder wenn die Speicherung

	nicht mehr erforderlich ist oder die betroffene Person die Einwilligung widerrufen hat, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.
Weitere Verarbeitungen der Schule	
Verarbeitung der Daten von Schülern und Eltern / Personensorgeberechtigten	Zweck: Zweck der Verarbeitung der bei der Schulanmeldung und -aufnahme und während der laufenden Schulzeit von Ihnen angegebenen Daten ist die Sicherstellung der Beschulung Ihres Kindes, insbesondere die Erfüllung des gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule. Soweit die Verarbeitung der mitgeteilten Daten nicht auf der oben genannten gesetzlichen Grundlage erfolgt, haben Sie durch die Angaben auch zu den mit einem (*) gekennzeichneten Merkmalen Ihre Einwilligung in der Datenverarbeitung erklärt. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit gegenüber der Schule widerrufen, wobei die bis zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgte Verarbeitung der betroffenen Daten weiterhin rechtmäßig bleibt. Kategorien von Daten: • Name, Vorname • Geburtsdatum / -ort • Geschlecht • Adressdaten • Telefon privat (*) • Telefon mobil (*) • E-Mail-Adresse (*) • Staatsangehörigkeit • Verkehrssprache deutsch/nicht deutsch • Angabe Verkehrssprache (*) • Muttersprache • Religionszugehörigkeit • Fahrkarte ÖPNV benötigt • Zuletzt besuchte Schule • Bedeutsame Erkrankungen • Förderbedarf (*) • Sorgerecht • Notfallkontakt (*) • Unterschrift • weitere notwendige und freiwillige (*) Angaben im Rahmen von Abfragen und Informationsschreiben Rechtsgrundlage: Für Stammdaten, die wir aufgrund der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages verarbeiten gilt Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO. Für die freiwilligen Angaben (*) gilt die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO (Einwilligung). Sie können Ihre Einwilligung gegenüber der Schule jederzeit widerrufen. Empfänger der Daten:

	Empfänger personenbezogener Daten während des Schulverhältnisses Ihres Kindes können bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen ohne eine gesonderte Einwilligung für die Datenübermittlung üblicherweise sein: staatliche Schulaufsichtsbehörden, andere öffentliche Schulen, gegebenenfalls zuständiges Förderzentrum, zuständiges Gesundheitsamt (Landkreis, Stadtkreis) bei verpflichtenden schulärztlichen Untersuchungen, zuständiges Jobcenter / zuständige Agentur für Arbeit, Schulträger. Speicherdauer: Für die Löschung der Daten gelten die Fristen der Verwaltungsvorschrift „Datenschutz an öffentlichen Schulen“. Die Schule weist darauf hin, dass Schülerkarteikarten beziehungsweise Schülerlisten sowie Abschluss- und Abgangszeugnisse erst 60 Jahre, nachdem die Schule verlassen wurde, gelöscht werden sollen, damit im Falle eines Verlusts der Nachweis über den Schulbesuch beziehungsweise ein Ersatzzeugnis ausgestellt werden kann. Diese Dokumente werden jedoch von der Schule abgesehen von der Speicherung nicht weiterverarbeitet.
Schriftverkehr	Zweck: Schriftverkehr zur Beantwortung von Fragen Kategorien von Daten: • Name • Adresse • Ggf. E-Mail-Adresse • Ggf. Telefonnummer • Ggf. Inhalt der Nachricht Rechtsgrundlage: Soweit es sich nicht um Stammdaten handelt, die wir aufgrund des Schulgesetzes i.V.m. Art. 6, Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeiten, ist die Rechtsgrundlage bei Vertragsanbahnung Art. 6 Abs. 1 lit. b) oder im Falle jeder anderweitigen Kontaktaufnahme Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung). Sie können Ihre Einwilligung gegenüber der Schule jederzeit widerrufen. Bei Ihrer schriftlichen Kontaktaufnahme mit uns werden die von Ihnen mitgeteilten Daten, insbesondere Ihre Adresse, Ihr Name und Ihre Telefonnummer sowie der Nachrichteninhalte von uns gespeichert, um Ihre Fragen zu beantworten. Empfänger: Potentielle Empfänger sind abhängig von der Art der Anfrage und können an dieser Stelle nicht abschließend definiert werden. Z.B. können dies weitere Behörden der Kultusverwaltung sein oder der Schulträger. Speicherdauer:

	Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir entsprechend den Bestimmungen der Verwaltungsvorschrift Datenschutz an öffentlichen Schulen oder wenn die Speicherung nicht mehr erforderlich ist oder die betroffene Person ihre Einwilligung widerrufen hat, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.
Digitales Lernmanagementsystem und Videokonferenzen der Bildungsplattform BW	Unsere Schule verwendet aus der Bildungsplattform folgende Komponenten: - Moodle - BigBlueButton - TaskCards Die entsprechenden Datenschutzinformationen (DSI) finden Sie in der entsprechenden Anwendung oder unter folgenden Links: - Moodle DSI: https://cdn.belwue.de/moodle/datenschutz/index.html - BigBlueButton: direkt in der Anwendung
TaskCards	Zweck: TaskCards ist eine Plattform, mit der Lehrerinnen und Lehrer Aufgaben und Informationen für Schülerinnen und Schüler bereitstellen können. Es können Pinnwände erstellt und auf diesen die sogenannten TaskCards veröffentlicht werden. Eine TaskCard kann aus Texten, Bildern, Links und auch Video-Konferenzen sowie verschiedenen Dateianhängen bestehen. Die Pinnwände sind privat oder können über einen Link für die Schüler zugänglich gemacht werden. Kategorien von Daten: • Kontaktperson: Name und Vorname sowie Kontaktdaten (E-Mail, Telefon); Name der Schule • Lehrkraft (Erstellen der Pinnwände): Name und Passwort (verschlüsselt) • Schülerinnen und Schüler: Zugang über einen anonymen link durch den Ersteller der Pinnwand • Sonstige Personen der Schulgemeinschaft: über einen anonymen link durch den Ersteller der Pinnwand • Inhalte der TaskCards / virtuellen Tafeln • Video- und Audiodaten im Rahmen von Videokonferenzen • übertragene Dateien, Präsentationen, Konferenzen usw. diese können u.U. auch personenbezogene Daten enthalten. • Logdateien bzw. Protokolldaten: Login und Logout (Datum und Uhrzeit), IP des anfragenden Systems

Rechtsgrundlage:**1. Für Schülerinnen und Schüler**

§ 1 Schulgesetz (SchG) in Verbindung mit § 4 LDSG Näheres zur konkreten Verarbeitung von personenbezogenen Daten in Schulen ist in der Verwaltungsvorschrift "Datenschutz an öffentlichen Schulen" geregelt.

2. Für Lehrkräfte:

§ 4 LDSG und § 15 LDSG in Verbindung mit § 83 Abs. 1 Landesbeamtengesetz (LBG), § 85 Abs. 1 LBG, § 85 a Abs. 1 LBG und § 88 Abs. 1, Sätze 1, 2, 4 LBG Näheres zur konkreten Verarbeitung von personenbezogenen Daten in Schulen ist in der Verwaltungsvorschrift "Datenschutz an öffentlichen Schulen" geregelt.

Empfänger:

Zugriffsberechtigte, Interne Empfänger:

Organisatoren (Lehrer mit Kennwort) können Pinnwände erstellen und weitere Mitglieder der Schule bzw. Personen der Schulgemeinschaft einladen.

Gemäß Art. 4 Nr. 9 DSGVO werden als Empfänger nicht nur Dritte, sondern auch Auftragsverarbeiter erfasst.

Im Rahmen einer Datenverarbeitung im Auftrag werden die personenbezogenen Daten vom zuständigen Medienzentrum/MZ verarbeitet. Das MZ beauftragt wiederum in einer Datenverarbeitung im Auftrag -Für die Bereitstellung und Administration der

Internet-Plattform, die Speicherung, Pflege des Backends, Nutzerverwaltung, Prüfung, Löschen oder Vernichtung von Nutzerdaten die Firma dSign Systems GmbH, Schmalkalden. -für das Hosting die Firma Strato AG, Berlin als Unterauftragnehmer der Fa. dSign Systems GmbH in einem deutschen Rechenzentrum. Verträge zur Datenverarbeitung liegen jeweils vor.

Datenübermittlung in Drittländer:

Bei der Nutzung dieser Webseite findet kein Datenexport in ein Drittland statt.

Speicherdauer:

Inhalte der Cards: die generelle Speicherdauer ist bis zum Ende des nächsten Schuljahres gem. VwV Datenschutz an öffentlichen Schulen. Bild- und Tondateien werden nicht aufgezeichnet.

Während der Laufzeit der vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Lizenznehmer und der dSign Systems GmbH haben die Nutzer*innen zudem jederzeit die Möglichkeit, auf die von ihnen in der Plattform gespeicherten Dateien und Ordner zuzugreifen und diese zu löschen. Die Löschung von Nutzer Posts ist durch den Administrator des Lizenznehmers möglich.

Log-Daten: Die Speicherdauer beträgt maximal 30 Tage.

**Digitales
Schulinformationssystem
UNTIS**

Zweck der Verarbeitung:

Die Schulmanagement-App wird genutzt für folgende Dienste an unserer Schule:

- Kommunikationsplattform (Messenger, Elternbriefe, Quartalsbriefe, ...)
- Abwesenheitsmeldungen
- Elektronisches Klassen- bzw. Kurstagebuches
- Vertretungs- und/oder Stundenplan

Kategorien von Daten:

Benutzername, schulische E-Mail-Adresse, private E-Mail-Adressen, Nutzerrolle, Passwort, Zeitpunkt der Anmeldung, Zeitpunkt des ersten Logins, Zeitpunkt des letzten Logins, Summe der Logins, Gesamtnutzungsdauer der Lernplattform, in Anspruch genommener Speicherplatz, Mitgliedschaften in virtuellen Kursen/Räumen der Lernplattform jeweils mit Zeitpunkt des Beginns und der letzten Nutzung der Mitgliedschaft sowie Art der Zugriffsberechtigung; bearbeitete Lektionen, jeweils mit Zeitpunkt der Erstellung und der letzten Änderung; in der Lernplattform veröffentlichte Beiträge, Lektionen und Nachrichten (Audio-, Video-, Bildaufnahmen oder sonstige Dateien), ggf. inkl. Bearbeitungs-, Zustellungs- und Lesestatus, sowie Zeitpunkt der Erstellung und der letzten Änderung, IP-Adresse des Benutzers (in verkürzter/anonymer Form), individuelle Einstellungen und Konfigurationen, gerätespezifischer Token für Push-Nachrichten, Chatnachrichten, Video- und Audiodaten im Rahmen von Videokonferenzen

Empfänger

Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen der eigenen Schule.
Weiteres Personal: Sekretariat,

Bei vorliegender Einwilligung: Schulsozialarbeit,
Auftragsverarbeiter – in diesem Falle der Anbieter des Schulinformationssystems

Datenübermittlung in Drittländer

Eine Datenübermittlung in Drittländer findet statt, wenn Sie die PUSH-Nachrichten in Ihrem Smartphone aktivieren. In diesem Fall wird die gerätespezifische ID an den Betriebssystemhersteller gesendet, um PUSH-Nachrichten der App anzuzeigen. Diese Funktion kann von Ihnen aktiviert und deaktiviert werden. Für diese Datenverarbeitung ist der Betriebssystemhersteller verantwortlich. Die Rechtsgrundlage ist die Einwilligung des Nutzers.

Bei Verwendung der Übersetzungsfunktion werden Daten an (Dienstleister, z.B. MS Azure) übermittelt. Hierbei kann eine Übermittlung in Drittstaaten nicht ausgeschlossen werden.

Datenübermittlung in Drittländer

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt (Profiling).

	Rechtsgrundlagen • §1 und §38 SchG BW in Verbindung mit § 4 LDSG sowie Art. 6 lit. e EU-DSGVO – Erziehungs- und Bildungsauftrag → gilt nur für Daten der Schüler*innen (außer deren priv. E-Mail-Adressen, siehe unten) • §§ 83, 84 Abs. 1 und 85 Abs. 1 Landesbeamtengesetz (LBG) i.V. mit §§ 4 ff LDSG → Lehrkräfte • Art. 6 lit. a EU-DSGVO – Einwilligung → Schüler-/innen: priv. E-Mail-Adressen/push-Benachrichtigungen/Videokonferenz/Profilfoto → Eltern und sonst. am Schulleben teilnehmende Personen: alle Datenverarbeitungen Speicherdauer Die Löschung der Daten erfolgt nach dem Verlassen der Schule bzw. beim Widerruf der Einwilligung für einwilligungsbedürftige Daten (siehe Rechtsgrundlagen).
Digitales Schülerplattform und Messenger schul.cloud	Zweck der Verarbeitung: Der Messenger schul.cloud dient der Ermöglichung von direkter und sicherer Kommunikation zwischen Nutzern und ihren Organisationen innerhalb geschlossener Kommunikationsbereiche. Zudem lässt sich die komplette interne Struktur anhand von Channels (z.B. für einzelne Klassen/Jahrgangsstufen) abbilden. Ziele sind die Beschleunigung von Kommunikationswegen, Verkürzung der Dienstwege, organisationsübergreifende Zusammenarbeit und die vereinfachte Dateiverwaltung. Metadaten der Nutzung werden verwendet, um Ausfallsicherheit sowie sonstig technisch reibungslose Dienst- Bereitstellung zu ermöglichen. Ferner nutzen wir von Nutzern erhobene Daten, um diese über technische Updates und Sicherheitswarnungen zu informieren sowie Support- und sonstige Nutzernachrichten an uns zu verwalten und zu bearbeiten. Zudem dienen Informationen bei gegebenem Anlass der Aufdeckung, Untersuchung und Verhinderung von betrügerischen und anderen illegalen Aktivitäten. Dies schließt Verstöße gegen unsere Nutzungsbedingungen sowie den Schutz der Rechte und des Eigentums der stashcat GmbH und anderen mit ein. Darüber hinaus informieren wir die Nutzer über weitere Zwecke der Verarbeitung bei Erhebung der jeweiligen Daten. Die App wird genutzt für folgende Dienste an unserer Schule: - Arbeiten in virtuellen Klassenräumen - Organisation von Terminen (Kalender) - Ortsunabhängiges Arbeiten (Cloudspeicher) - Kommunikationsplattform (Chat/Messenger, ...)

	Der Anbieter stellt eine über das Internet (Web-Applikation/Desktop-Applikation/Mobile Applikationen für iOS und Android) erreichbare Software (nachfolgend „schul.cloud“) bereit, welche direkte Messenger-Kommunikation zwischen Nutzern ermöglicht. Im Folgenden wird erläutert, wer von dieser Datenverarbeitung betroffen ist und auf welche Weise, in welchem Umfang sowie zu welchen Zwecken diese Datenverarbeitung stattfindet. Von der Datenverarbeitung betroffene Personen sind die Nutzer der schul.cloud Kommunikationsplattform (nachfolgend „Nutzer“). Diese sind üblicherweise: • Verwaltungsmitglieder und Lehrer der Bildungseinrichtung, die den Messenger einsetzt • Schüler der Bildungseinrichtung, die den Messenger einsetzt • Eltern auf Seiten des Auftraggebers, die einen schul.cloud-Zugang bekommen Der Messenger schul.cloud ist als Web-Oberfläche im Browser, als Desktop-Applikation für Windows oder Mac wie auch als mobile App für iOS und Android verfügbar. Mit dem integrierten Echtzeit-Messenger ist die direkte Kommunikation über die Plattform möglich. Es gibt eine integrierte Dateiablage, die von jedem Benutzer als persönliche Cloud verwendet werden kann. Für jeden Benutzer wird ein eigener Account mit entsprechender Berechtigungsstufe erstellt, der zur Nutzung der Plattform berechtigt. Auch Sprach- und Videotelefonie ist möglich. Eine Aufzeichnung der Sprach- und Videotelefonate findet nicht statt. Nachrichten können übersetzt oder mit einem Standort versehen werden. Folgende Arten personenbezogener Daten werden verarbeitet: • Name, Vorname • E-Mail-Adresse • Benutzerrolle (Administrator, Nutzer, Gast) • Foto (optional) • Videobild und Ton (optional) • Standortdaten (optional) Kommunikationsdaten: Sobald ein Benutzer auf der Plattform interagiert oder kommuniziert, fallen Kommunikationsdaten an, die zur Nutzung der Plattform benötigt werden. Dies umfasst Informationen zur Aktivität der Nutzer auf der Plattform (bspw. Informationen zur Mitgliedschaft in einem Channel), die im Systemgespeichert werden. Die Speicherung dieser Daten ist notwendig, da die Nutzung andernfalls nicht möglich wäre. Die Kommunikationsdaten umfassen auch das Ein- und Austrittsdatum. Besuchte Channels: Hier werden zwecks Kommunikationsaustausch und Abgabe von Protokollen in elektronischer Form besuchte Channels von Kursteilnehmern
--	---

	gebildet, über die die Informationen getauscht werden. Zudem können in solchen Channels an einzelne Personen Aufgaben oder Informationen verteilt werden. • Erforderliche Metadaten (meist Geräteinformationen) für die Nutzung von schul.cloud: Webserver Logfiles • Zeitpunkt • IP-Adresse • Request-URI • HTTP-Response-Code • HTTP-Response-Size in Byte • Useragent-String • Push Tokens (Apple/Google) E-Mail-Logfiles • Zeitpunkt • Typ der versendeten E-Mail • Empfänger • Absender Bei Verwendung des Kartendienstes von Mapbox: • IP-Adresse (wird nach 30 Tagen gelöscht) • Geräte- und Browserinformation • Betriebssystem • Inhalt der Abfrage • Datum und Zeit der Abfrage • Begrenzte Nutzungsdaten • bei Mobilgeräten begrenzte Standortdaten und flüchtige ID Bei Verwendung des Kartendienstes von Apple (Apple Maps bei iOS Geräten) nach angeben des Dienstleisters mindestens: • Zufällige Kennung • Nur bei vom Nutzer selbst gemeldeten Problemen: Apple ID (für Benachrichtigung Fehlerbehebung) • Modellinformation über das verwendete Gerät • Betriebssystem Version • Region und Sprache • Zeitzone • Navigationseinstellungen • bei Navigation Start- und Endpunkt der Strecke • Ggf. Heimat- oder Arbeitsadresse • Suchbegriffe des Nutzers, mit Historie • Bei Problem-Meldungen ein Screenshot der Karte sowie Informationen des Benutzers selbst, die dieser in der Meldung übersendet, ggf. inklusive E-Mail-Adresse • Kameraposition für Bildausgaben
--	--

	Bei Verwendung von IBM Watson Übersetzer: Geräte-IDs, Asset-Kennungen, nutzungsbasierte Identifikatoren, statische IP-Adresse, Online-Zugangs- und Authentifizierungsdaten, Online-Verbindungs- und Netzwerkverbindungsdaten – wenn sie einer Person zugeordnet werden können. Die stashcat GmbH nutzt keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung von Entscheidungen – einschließlich Profiling – hinsichtlich der Nutzer des schul.cloud Messenger-Dienstes Kategorien von Daten: Benutzername, schulische E-Mail-Adresse, private E-Mail-Adressen, Nutzerrolle, Passwort, Zeitpunkt der Anmeldung, Zeitpunkt des ersten Logins, Zeitpunkt des letzten Logins, Summe der Logins, Gesamtnutzungsdauer der Lernplattform, in Anspruch genommener Speicherplatz, Mitgliedschaften in virtuellen Kursen/Räumen der Lernplattform jeweils mit Zeitpunkt des Beginns und der letzten Nutzung der Mitgliedschaft sowie Art der Zugriffsberechtigung; bearbeitete Lektionen, jeweils mit Zeitpunkt der Erstellung und der letzten Änderung; in der Lernplattform veröffentlichte Beiträge, Lektionen und Nachrichten (Audio-, Video-, Bildaufnahmen oder sonstige Dateien), ggf. inkl. Bearbeitungs-, Zustellungs- und Lesestatus, sowie Zeitpunkt der Erstellung und der letzten Änderung, IP-Adresse des Benutzers (in verkürzter/anonymer Form), individuelle Einstellungen und Konfigurationen, gerätespezifischer Token für Push-Nachrichten, Chatnachrichten, Video- und Audiodaten im Rahmen von Videokonferenzen Empfänger Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen der eigenen Schule. Weiteres Personal: Sekretariat, Bei vorliegender Einwilligung: Schulsozialarbeit, Auftragsverarbeiter – in diesem Falle der Anbieter des Schulinformationssystems Datenübermittlung in Drittländer Eine Datenübermittlung in Drittländer findet statt, wenn Sie die PUSH-Nachrichten in Ihrem Smartphone aktivieren. In diesem Fall wird die gerätespezifische ID an den Betriebssystemhersteller gesendet, um PUSH-Nachrichten der App anzuzeigen. Diese Funktion kann von Ihnen aktiviert und deaktiviert werden. Für diese Datenverarbeitung ist der Betriebssystemhersteller verantwortlich. Die Rechtsgrundlage ist die Einwilligung des Nutzers. Bei Verwendung der Übersetzungsfunktion werden Daten an (Dienstleister, z.B. MS Azure) übermittelt. Hierbei kann eine Übermittlung in Drittstaaten nicht ausgeschlossen werden.
--	--

Datenübermittlung in Drittländer

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt (Profiling).

Alle in der schul.cloud erfassten Daten werden auf den sich in Deutschland befindlichen Hosting-Servern zur Sicherstellung der problemlosen Nutzung der Plattform verarbeitet. In der Regel gibt es keine Datenübermittlung in Fremdländer, weder an Firmen noch an Privatpersonen. Lediglich bei Nutzung des Übersetzungsdienstes von IBM, sowie bei der Verwendung des Kartendienstes von Mapbox bzw. Apple kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass eine Datenübermittlung in Drittländer (vornehmlich USA) stattfindet. Die Nutzung dieser Dienste ist optional.

Für den Fall der Datenübermittlung in die USA stützt sich IBM Deutschland GmbH im Hinblick auf die Konzernmutter und Unterauftragsverarbeiter auf die EU-Standardvertragsklauseln ab. Darüber hinaus werden ergänzende Garantien technischer, organisatorischer und vertraglicher Natur wie Verschlüsselung, Zugriffskontrollen und Zusicherungen der Benachrichtigung des Verantwortlichen im Fall der Anfrage einer Ermittlungsbehörde ebenfalls implementiert. Dies ist im Dezember 2020 Update des Appendix on Additional Safeguards to EU Standard Contractual Clauses (EU SCCs)

niedergelegt: www.ibm.com/support/customer/csol/terms/. Aus diesem Grund wird der Einsatz des IBM Watson Language Translators nach erfolgter Risikoabwägung durch die stashcat GmbH für vorläufig einsetzbar erachtet, wobei die Rechtmäßigkeitsaspekte einer wiederholten Überprüfung unterzogen werden.

Mapbox stellt für die Drittstaatenübermittlung auf die EU-Standardvertragsklauseln ab. Weder in der Datenschutzerklärung noch in dem DPA sieht Mapbox explizit ergänzende Garantien im Sinne des EuGH Urteils vor. Jedoch hat der Dienstleister diverse technische und organisatorische Maßnahmen im DPA referenziert (<https://www.mapbox.com/platform/security/>), welche solche ergänzenden Garantien darstellen können. Dazu gehören z.B. TLS-Transportverschlüsselung, Rechte- und Rollenkonzept für Angestellte des Unternehmens, Protokollierung von Datenzugriffen sowie Audits/Zertifizierungen (SOC 2, SOC3, etc.). Infolge der sehr begrenzten Erhebung personenbezogener Daten wurde daher nach erfolgter Risikoeinschätzung entschieden, dass der Schutz personenbezogener Daten hinreichend gewährleistet und folglich der Dienst einsetzbar ist.

Apple stellt für die Drittstaatenübermittlung auf die EU-Standardvertragsklauseln ab. Diese sind unter www.apple.com/legal/enterprise/data-transfer-agreements/datatransfer-de.pdf verfügbar. Weder in der Datenschutzerklärung noch in den Anhängen zu den Standardvertragsklauseln sieht Apple explizit ergänzende

Garantien im Sinne des EuGH Urteils vor. Jedoch hat der Dienstleister diverse technische und organisatorische Maßnahmen sowohl im Appendix 2 zu diesen Standardvertragsklauseln sowie in der Information über Datenschutz-Features auf der eigenen Webseite (<https://www.apple.com/de/privacy/features/>) m DPA referenziert. Dazu gehören speziell bei Kartendiensten durchgehende Verschlüsselung, lokale Verarbeitungen auf dem Gerät des Nutzers, zufällige Kennungen, Standort-Fuzzing und das Sandboxing von Karten-Erweiterungen.

Nach erfolgter Risikoeinschätzung wird daher davon ausgegangen, dass diese Maßnahmen als ergänzende Garantien im Sinne des Schrems II Urteils eingeschätzt werden können. Folglich wird derzeit der Schutz personenbezogener Daten als hinreichend gewährleistet und der Dienst als rechtskonform einsetzbar angesehen.

Rechtsgrundlagen

- §1 und §38 SchG BW in Verbindung mit § 4 LDSG sowie Art. 6 lit. e EU-DSGVO – Erziehungs- und Bildungsauftrag
→ gilt nur für Daten der Schüler*innen (außer deren priv. E-Mail-Adressen, siehe unten)
- §§ 83, 84 Abs. 1 und 85 Abs. 1 Landesbeamtengesetz (LBG) i.V. mit §§ 4 ff LDSG
→ Lehrkräfte
- Art. 6 lit. a EU-DSGVO – Einwilligung
→ Schüler/-innen: priv. E-Mail-Adressen/push-Benachrichtigungen/Videokonferenz/Profilfoto
→ Eltern und sonst. am Schulleben teilnehmende Personen: alle Datenverarbeitungen

Speicherdauer

Die von uns verarbeiteten Daten werden nach Maßgabe der Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt. Sofern nicht im Rahmen dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich angegeben, werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Verlässt ein Nutzer die Organisation und löscht dieser seinen schul.cloud-Account, werden in diesem Zuge gleichzeitig alle personenbezogenen Daten gelöscht. Grundsätzlich werden personenbezogene Daten auf Anfrage / Weisung des Nutzers / der Organisation / des Administrators entsprechend gelöscht. Die Benutzer selbst haben die Möglichkeit, ihre hochgeladenen Dateien in der persönlichen Dateiablage selbstständig zu löschen.

Eine Anonymisierung des Accounts kann von den Nutzern selbst nicht vorgenommen werden, da die Zuordnung der Nutzer auf der Plattform sonst nicht möglich wäre. Sofern die Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt.

	D.h. die Daten werden gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Das gilt z.B. für Daten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen. Nutzerdaten werden nach Löschung des Accounts gelöscht. Chatinhalte können durch den User selbst oder durch von der Schule definierte Löschfristen automatisiert gelöscht werden. Webserver Logfiles:Automatisches Löschen alter Logs nach 14 Tagen. Mailserver Logfiles:Automatisches Löschen alter Logs nach 30 Tagen. Endgeräte:Automatisches Löschen von nicht mehr aktiven/benutzten Geräten nach 30 Tagen. Bei der Verwendung des Kartendienstes von Mapbox wird die IP-Adresse von diesem Dienstleister nach 30 Tagen gelöscht. Nur stichprobenartige längere Speicherung bis zu 36 Monaten zum Zweck der Nutzungsanalyse für die Verbesserung der API. Die vom Apple Kartendienst erhobenen Daten unterliegen einer Regellöschfrist von zwei Jahren.
Digitales Schulinformationssystem elternsprechtage-online	Zweck der Verarbeitung: In Server-Log-Dateien erheben und speichern wir als Dienstleister automatisch Informationen, die Ihr Browser an uns übermittelt. Dies sind: ▪ Besuchte Seite auf unserer Domain ▪ Datum und Uhrzeit der Serveranfrage ▪ Browsertyp und Browserversion ▪ Verwendetes Betriebssystem ▪ Referrer URL ▪ IP-Adresse Es findet keine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen statt. Grundlage der Datenverarbeitung bildet Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrags oder vorvertraglicher Maßnahmen gestattet. Unser berechtigtes Interesse liegt in der Verbesserung, Stabilität, Funktionalität und Sicherheit unseres Internetauftritts. Kategorien von Daten: Kommt es nach einer Kontaktanfrage einer Schule zu einem Vertragsabschluss zwischen einer Schule (Auftraggeber) und elternsprechtage-online.de (Auftragverarbeiter), handelt es sich für die Schule um eine externe Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Wir als Auftragsverarbeiter schließen mit jedem Auftraggeber einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (AV-Vertrag) nach Art. 28 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ab.

	Die Schule (der Auftraggeber) überträgt die, für die Durchführung des Elternsprechtags relevanten, personenbezogenen Daten in die zur Verfügung gestellte Web-Anwendung und stellt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung nach Art. 6 der EU-DSGVO sicher. Erhoben und verarbeitet werden personenbezogene Daten von Lehrkräften (natürliche Personen) und Schüler*innen (natürliche Personen). Die personenbezogenen Daten für Lehrkräfte können (müssen aber nicht) folgende Angaben umfassen: ▪ Anrede ▪ Nachname ▪ Kürzel ▪ Unterrichtete Fächer ▪ Besprechungsraum am Elternsprechtag Die personenbezogenen Daten für Schüler*innen können (müssen aber nicht) folgende Angaben umfassen: ▪ Vorname ▪ Nachname ▪ Klasse Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist oder sofern dies gesetzlich vorgeschrieben wurde. Der Verarbeitungszweck ist in der Regel mit Beendigung des Auftragsdatenverarbeitungsvertrags erreicht. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: Die Durchführung des Elternsprechtags liegt 14 Tage zurück. Der zu leistende Rechnungsbetrag wurde in voller Höhe beglichen. Angefertigte Datensicherungen zur Gewährleistung einer sicheren Verarbeitung werden spätestens 14 Tage nach Löschung der Daten ebenfalls unwiderruflich gelöscht. Empfänger Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen der eigenen Schule. Weiteres Personal: Sekretariat, Bei vorliegender Einwilligung: Schulsozialarbeit, Auftragsverarbeiter – in diesem Falle der Anbieter des Schulinformationssystems Datenübermittlung in Drittländer Eine Datenübermittlung in Drittländer findet statt, wenn Sie die PUSH-Nachrichten in Ihrem Smartphone aktivieren. In diesem
--	--

	Fall wird die gerätespezifische ID an den Betriebssystemhersteller gesendet, um PUSH-Nachrichten der App anzuzeigen. Diese Funktion kann von Ihnen aktiviert und deaktiviert werden. Für diese Datenverarbeitung ist der Betriebssystemhersteller verantwortlich. Die Rechtsgrundlage ist die Einwilligung des Nutzers. Bei Verwendung der Übersetzungsfunktion werden Daten an (Dienstleister, z.B. MS Azure) übermittelt. Hierbei kann eine Übermittlung in Drittstaaten nicht ausgeschlossen werden. Datenübermittlung in Drittländer Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt (Profiling). Rechtsgrundlagen • §1 und §38 SchG BW in Verbindung mit § 4 LDSG sowie Art. 6 lit. e EU-DSGVO – Erziehungs- und Bildungsauftrag → gilt nur für Daten der Schüler*innen (außer deren priv. E-Mail-Adressen, siehe unten) • §§ 83, 84 Abs. 1 und 85 Abs. 1 Landesbeamtengesetz (LBG) i.V. mit §§ 4 ff LDSG → Lehrkräfte • Art. 6 lit. a EU-DSGVO – Einwilligung → Schüler/-innen: priv. E-Mail-Adressen/push-Benachrichtigungen/Videokonferenz/Profilfoto → Eltern und sonst. am Schulleben teilnehmende Personen: alle Datenverarbeitungen Speicherdauer Die Löschung der Daten erfolgt nach dem Verlassen der Schule bzw. beim Widerruf der Einwilligung für einwilligungsbedürftige Daten (siehe Rechtsgrundlagen).
Ihre Rechte	
Betroffenenrechte	Sie haben als von einer Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person folgende Rechte: • Gemäß Artikel 7 Absatz 3 EU-DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen. • Gemäß Artikel 15 EU-DSGVO können Sie Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das

	Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen. • Gemäß Artikel 16 EU-DSGVO können Sie die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. • Gemäß Artikel 17 EU-DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. • Gemäß Artikel 18 EU-DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen oder wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. • Gemäß Artikel 21 EU-DSGVO können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dieses Widerspruchsrecht ist das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer uns übertragenen Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten Ihrer Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. • Gemäß Artikel 20 EU-DSGVO können Sie Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns per Einwilligung bereitgestellt haben und die wir automatisiert verarbeiten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen (Recht auf Datenübertragbarkeit). • Gemäß Artikel 77 EU-DSGVO können Sie sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes wenden. In Baden Württemberg ist dies der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.
--	---